

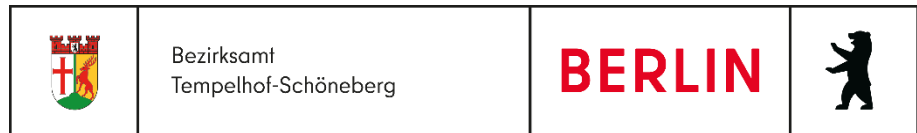
## Weitere Informationen zum Stellenbesetzungsverfahren im Jugendamt Tempelhof-Schöneberg

**Bitte lesen Sie sich die weiteren Informationen aufmerksam durch und beachten Sie die aufgeführten Punkte.**

Stellenbezeichnung:	Jugendhilfeplanung
---------------------	--------------------

- Die weitere Kontaktaufnahme im Bewerbungsverfahren erfolgt per E-Mail bzw. telefonisch. Kontrollieren Sie regelmäßig Ihre E- Mails (auch den Spam Ordner).
- Sollte Ihnen kein aktuelles Arbeitszeugnis bzw. keine aktuelle dienstliche Beurteilung vorliegen, fordern Sie diese bitte unverzüglich bei Ihrem Arbeitgeber an!
- Für die Besetzung der vakanten Stellen wird mindestens eine kompetente und fachkundige Verwendung der deutschen Sprache in Wort und Schrift entsprechend dem Sprachniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (GER) vorausgesetzt.
- Qualifikationen, Bildungsabschlüsse oder Berufserfahrungen etc. können nur dann Berücksichtigung finden, wenn diese mit entsprechenden Nachweisen belegt werden.
- Es kann eine Beglaubigung der deutschen Übersetzungen der Bewerbungsunterlagen verlangt werden.
- Bei Qualifizierungen, die **nicht** in der Bundesrepublik Deutschland erlangt wurden, ist die Gleichwertigkeit zu einem deutschen Abschluss nachzuweisen. Die Gleichwertigkeit kann über das „Informationsportal zu ausländischen Bildungsabschlüssen“ (anabin.de) belegt werden. Sollte Ihr Studienabschluss in der anabin Datenbank nicht aufgeführt sein, können Sie alternativ eine Gleichwertigkeitsbescheinigung über die „Zentralstelle für ausländische Abschlüsse (ZAB)“ beantragen. Bitte fügen Sie dann Ihrer Bewerbung unbedingt eine beglaubigte Übersetzung Ihres Abschlusses bei.
- Qualifizierungen, die in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik erlangt wurden, müssen mit einem Nachweis über die Gleichwertigkeit belegt werden.
- Welche Kompetenzen die Stelle erfordert und Sie nach einer mindesten 6-monatigen Einarbeitungszeit besitzen sollten, können Sie im Anforderungsprofil detailliert ablesen. Das Anforderungsprofil befindet sich auf den nachfolgenden Seiten. Es ist Grundlage für die Auswahlentscheidung und Bestandteil der Stellenausschreibung.
- Die Stellenausschreibung sowie das Anforderungsprofil sind nach Ende der Bewerbungsfrist nicht mehr sicht- und abrufbar. Es wird daher empfohlen diese bei Bedarf zu speichern.
- Fahrtkosten und sonstige Auslagen, die im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren entstehen, können nicht erstattet werden.
- Im Rahmen dieser Stellenbesetzung kann es zu einem mehrstufigen Auswahlverfahren kommen.

Hier stellt sich das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg vor: <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/>



# Beschreibung der Stellenanforderungen - Anforderungsprofil

Stand: 04.06.2026

Ersteller\_in: Amelie Fabienne Korella

Stellenzeichen: JugZP 3

## **Dienststelle / Organisationseinheit**

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung für Jugend und Gesundheit

Jugendamt

## **Eingruppierung / Bewertung**

A14/E13

## **Stellenummer**

50787111

## 1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

- Durchführung der im Zusammenhang mit der Jugendhilfeplanung erforderlichen wissenschaftlichen Arbeiten
- Auswertung und Analyse der Jugendhilfestatistik, Erhebung wissenschaftlicher Bezüge zu zentralen Statistiken (Bevölkerung, Wirtschaft etc.)
- Entwicklung und Fortschreibung von Stadtteilberichten zur Situation der jungen Menschen, zur Entwicklung der Jugendhilfe (Planung)
- Konzeption und Weiterentwicklung des Experimentierfonds als Grundlage (jugend-)bürgerbezogener Stadteitarbeit
- Koordination der Gesamtplanungen (z.B. Jugendförderplan, Familienförderplan, Kitaentwicklungsplan etc.)

- Abstimmung der Planungsziele bzw. der Fachplanung der einzelnen Ämter und Entwicklung eines Gesamtplanungskonzeptes für mittelfristige Reichweiten (Stadtentwicklungspläne, Gesundheitsplanung, Schulentwicklungsplan, Kitaplanung etc.)
- Entwicklung stadtteilbezogener Planungskonzepte der Jugendhilfe
- Beratung und Unterstützung der Fachleitungen und Regionen bei der Umsetzung von Planungsvorhaben
- Kontakte und Planungsabstimmung mit freien Trägern der Jugend- und Sozialhilfe
- Planungsabstimmung mit anderen Ämtern des Bezirksamtes, insbesondere Stadtplanungsamt, Sozialamt, Gesundheitsamt, Umweltamt und dem Schulamt
- Erstellen eines auf wissenschaftlicher Grundlage und Prognose beruhenden Jugendhilfeplanes für den Bezirk
- Mitarbeit in überbezirklichen Vorhaben und Arbeitsgemeinschaften zur Jugendhilfe-, Gesundheits-, Bildungs-, Kultur- und Sozialplanung, insbesondere Zusammenarbeit mit dem Bereich Gesamtjugendhilfeplanung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
- Kontakte zu wissenschaftlichen Einrichtungen und Hochschulen
- Beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss
- Finanzielle und organisatorische Führung der inhaltlich-konzeptionellen Arbeit des Leistungs- und Verantwortungszentrum (LuV) (z.B. Qualitätsmanagement)
- Steuerung der Produktentwicklung für LuV auf Basis der KLR
- Verantwortung für die Durchführung und Umsetzung des § 4 Abs. 1 SGB VIII (partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der freien Jugendhilfe)

## 2 Formale Anforderungen

### Beamte:

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung Gesundheit und Soziales im Laufbahnzweig des Sozialdienstes

### Tarifbeschäftigte:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Magister oder Universitäts-Diplom) der Fachrichtung Sozialwissenschaften, Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Sozialmanagement, Soziologie, Erziehungswissenschaften oder vergleichbare Studiengänge

## 3 Leistungsmerkmale

### 3.1 Fachkompetenzen und Gewichtungen

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation der Berliner Verwaltung	wichtig
Kenntnisse über die Strukturen, Organisation, Arbeitsweisen und -abläufe im Bezirk, insbesondere über die des Jugendamtes	erforderlich
Fundierte Kenntnisse über Leistungen der Jugendhilfe nach dem Zweiten Kapitel des SGB VIII, insbesondere §§ 79-80	wichtig
Fundierte Kenntnisse des KJHG und des AG KJHG, insbesondere §§ 41-46 und des SGB I, insbesondere §§ 1-17, 25, 27-37 sowie 65-67	wichtig
Fundierte Kenntnisse des SGB X, insbesondere §§ 1-7, 11-13, 16, 26-28, 31-38, 39-50 sowie 67a-84 und des SGB IX und AG SGB IX sowie der Ausführungsvorschriften Eingliederungshilfe (AV EGH)	wichtig
Fundierte Kenntnisse des SGB III und XII hinsichtlich der unterschiedlichen Sozialleistungsarten	erforderlich
Kenntnisse der Rahmenbedingungen der Jugendhilfe	sehr wichtig
Kenntnisse der BRVJug (Berliner Rahmenvertrag für Hilfen in Einrichtungen und durch Dienste der Kinder- und Jugendhilfe) und der rahmenvertraglichen Regelungen zur Eingliederungshilfe	erforderlich
Kenntnisse des KJSG (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz) - vollständig	wichtig
Kenntnisse des KitaFöG (Kindertagesförderungsgesetz), insbesondere §§ 1-9 sowie 16-20	wichtig
Fundierte Kenntnisse der zentralen Veröffentlichungen des Landes, z.B. Gesamtbericht zur Sichtweise junger Menschen in Berlin	erforderlich
Kenntnisse der datenschutzrechtlichen Bestimmungen und Vorschriften (z.B. DSGVO)	erforderlich
Kenntnisse der GGO sowie der aktuellen Ausführungsvorschriften und des AGG und LGG sowie Kenntnisse des LOG BE (Landesorganisationsgesetz)	erforderlich
Grundlagen des Haushaltsrechts und der Kosten-Leistungsrechnung (LHO, AV LHO u.a.)	sehr wichtig
Kenntnisse über qualitative und quantitative Erhebungsmethoden	unabdingbar
Detaillierte Kenntnisse über die Interpretation von Sozialdaten	sehr wichtig
Gute Kenntnis der Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien, bevorzugt bezogen auf die Situation in den verschiedenen Sozialräumen des Bezirks Tempelhof-Schöneberg	wichtig
Fundierte Kenntnisse der empirischer Sozialforschung, quantitative und qualitative Forschungsansätze (z.B. statistische Verfahren, Interviews und Beobachtungen)	unabdingbar
Moderations- und Präsentationstechniken zur Moderation von Großgruppen und Veranstaltungen, Methodenkenntnisse zur Einbindung der Teilnehmenden, Großgruppenmethoden, Visualisierungstechniken (Flipchart, Metaplan, Powerpoint u.a.)	sehr wichtig

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Fundierte Kenntnisse des Projektmanagements und der Qualitätssicherung (z.B. Methodenkenntnisse der Prozesssteuerung und des Projekt- und Beteiligungsmanagement)	sehr wichtig
Kenntnisse neuer Steuerungsformen und Finanzierungsmodelle der öffentlichen Verwaltung	erforderlich
Fundierte Kenntnisse in der konzeptionellen und theoretischen Auseinandersetzung mit Texten (z.B. Literaturrecherche, Korrekturschleifen, präziser Ausdruck in Schrift)	unabdingbar
Fundierte Kenntnisse der MS-Office Standardverfahren (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationstools)	unabdingbar
Anwendungssichere Kenntnisse zur Auswertung statistischer Daten aus dem Fachverfahren SoPart, statistischer Datenerhebungstools (z.B. R, SPSS, Stata) sowie graphischer Visualisierung von statistischen Daten (Z.B. OpenData, Data Warehouse)	unabdingbar

## 3.2 Persönliche Kompetenzen und Gewichtungen

3.1.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bleibt auch unter wechselnden Arbeitsinhalten und -situationen belastbar und passt Handlungsstrategien an</li> <li>▪ erkennt eigenen Fortbildungsbedarf und bildet sich kontinuierlich fort/ hält Wissen auf dem neusten Stand</li> <li>▪ nimmt Initiativen Anderer auf und lässt sie in die eigene Arbeit einfließen</li> <li>▪ entwickelt neue Ideen zur Optimierung</li> </ul>	unabdingbar

3.1.2 Organisationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ teilt sich Arbeitszeit effektiv ein und erledigt Aufgaben termingerecht</li> <li>▪ geht bei der Analyse von Problemen/Ursachen/Aufgaben systematisch und strukturiert vor</li> <li>▪ erkennt Zusammenhänge und zieht rationale Schlussfolgerungen</li> <li>▪ bezieht andere in den Bearbeitungs-/Problemlösungsprozess mit ein und delegiert Teilaufgaben</li> </ul>	unabdingbar

3.1.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange</li> <li>▪ steuert und unterstützt Zielerreichungsprozesse</li> <li>▪ verfolgt Ziele konsequent, ohne das machbare aus den Augen zu verlieren</li> </ul>	sehr wichtig

3.1.4 Entscheidungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ überzeugt andere durch Kompetenz</li> <li>▪ erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab</li> <li>▪ revidiert/modifiziert Entscheidungen auf Basis neuer Erkenntnisse</li> </ul>	sehr wichtig

3.1.5 Selbstständigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beschafft sich selbständig die erforderlichen Informationen und setzt diese sachgerecht ein</li> <li>▪ arbeitet mit wenig Anleitungserfordernis</li> <li>▪ steuert eigene Ideen für Problemlösungen bei</li> </ul>	unabdingbar

## 3.2 Sozialkompetenzen und Gewichtungen

3.2.1 Kommunikationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ informiert alle Betroffenen sachbezogen rechtzeitig und</li> <li>▪ kommuniziert eindeutig, ehrlich und respektvoll</li> <li>▪ geht vertraulich mit sensiblen Informationen um</li> <li>▪ drückt sich schriftlich und mündlich klar und verständlich aus</li> </ul>	unabdingbar

3.2.2 Kooperationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ behält das Team und die Interessen anderer im Blick</li> <li>▪ berät sich mit anderen, zieht Expert_innenwissen hinzu</li> <li>▪ pflegt und nutzt Netzwerke</li> <li>▪ fördert die kooperative Zusammenarbeit</li> </ul>	sehr wichtig

3.2.3 Dienstleistungsorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ klärt erforderlichenfalls Ausgangs- bzw. Auftragslage</li> <li>▪ wirbt bei negativen Entscheidungen um Verständnis und zeigt Alternativen auf</li> <li>▪ erläutert Entscheidungsgründe nachvollziehbar</li> </ul>	sehr wichtig

3.2.4 Diversity-Kompetenz	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen</li> <li>▪ zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)</li> <li>▪ berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung</li> <li>▪ erkennt kulturell und gesellschaft geprägte Wahrnehmungs- und Bewertungstereotype bei sich und anderen und kann konstruktiv damit umgehen</li> </ul>	sehr wichtig

3.2.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	Gewichtungen
<p>umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</li> <li>2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</li> <li>3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</li> </ol> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ berücksichtigt die Belange der Migrationsgesellschaft und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus</li> <li>▪ weiß um die strukturelle Benachteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte und wendet Kenntnisse über Instrumente zu deren Abbau an</li> <li>▪ lehnt Diskriminierung aus Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden</li> <li>▪ weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann</li> <li>▪ berücksichtigt im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen deren spezifische Konzepte der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns</li> </ul>	<p>sehr wichtig</p>

3.2.6 Teamfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, ziel- und ergebnisorientiert mit anderen konfliktfrei zusammen zu arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ akzeptiert die Meinungen der Teammitglieder - unabhängig von der Hierarchieebene</li> <li>▪ unterstützt andere mit rechtzeitiger Information und der Weitergabe von Wissen</li> <li>▪ setzt sich für die Akzeptanz gemeinsamer Ergebnisse durch alle Beteiligte ein</li> </ul>	sehr wichtig

3.2.7 Konflikt- und Kritikfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sieht Konflikte frühzeitig und spricht sie offen und sachlich an; sucht Kompromisslösungen / Konsens, macht konkrete Vorschläge</li> <li>▪ geht mit Kritik konstruktiv um</li> <li>▪ macht auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufmerksam</li> <li>▪ gesteht eigene Fehler ein</li> </ul>	unabdingbar